



Investor Relations News

04. März 2025

Finanzergebnisse Geschäftsjahr 2024

Bilfinger mit erfolgreichem Geschäftsjahr 2024 – alle Finanzziele erreicht – 2025 auf Kurs für weiteres profitables Wachstum

- **Markt:** Stabile Entwicklung, anhaltende Nachfrage nach Outsourcing in volatiltem Umfeld
- **Auftragseingang 5.334 Mio. €:** signifikanter Anstieg von +13%, organisch +2% (Vj. 4.735 Mio. €), Book-to-Bill-Ratio bei 1,06
- **Umsatz 5.037 Mio. €:** signifikanter Anstieg von +12%, organisch +2% (Vj. 4.486 Mio. €)
- **EBITA-Marge 5,2%:** signifikanter Anstieg (Vj. 4,3%)
- **Free Cashflow 189 Mio. €:** signifikante Steigerung, positiv seit Q3 2023 (Vj. 122 Mio. €)
- **Konzernergebnis 180 Mio. € / Ergebnis je Aktie 4,79 €:** auf Vorjahresniveau (Vj. 181 Mio. € / 4,84 €)
- **Dividendenvorschlag 2,40 € je Aktie:** signifikante Steigerung (Vj. 1,80 € je Aktie)
- **CO₂ Emissionen -3%:** Reduktion der Scope 1 und 2 GHG-Intensität
- **Prognose 2025:** Umsatz 5,1 – 5,7 Mrd. €, EBITA-Marge 5,2 – 5,8%, Free Cashflow 210 – 270 Mio. €
- **Strategieumsetzung:** Operative Exzellenz und Positionierung als Lösungsanbieter für Effizienz und Nachhaltigkeit bilden die Grundlage zur Erreichung der Mittelfristziele
- **Capital Markets Day:** geplant für den 2. Dezember 2025

Der Industriedienstleister Bilfinger hat im Geschäftsjahr 2024 alle Finanzziele erreicht und bleibt damit auf einem nachhaltig profitablen Wachstumskurs. Die EBITA-Marge betrug 5,2 Prozent (Prognose: 4,8 – 5,2 Prozent), der Umsatz 5.037 Mio. € (Prognose: 4,8 Mrd. – 5,2 Mrd. €). Der Free Cashflow belief sich auf 189 Mio. € (Prognose: 125 – 165 Mio. €). Grundlage dieser guten Entwicklung waren die Verbesserung der eigenen operativen Exzellenz durch das fortgeführte De-Risking und positive Effekte aus dem Effizienzprogramm. Darüber hinaus hat das Unternehmen Fortschritte in der Positionierung als Lösungsanbieter für Effizienz und Nachhaltigkeit gemacht, insbesondere durch die erfolgreiche Integration des zugekauften Geschäfts. Das gute Ergebnis ermöglicht eine weitere Anhebung der Dividende. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung im Mai entsprechend eine Ausschüttung von 2,40 € je Aktie vorschlagen.



BILFINGER

Für 2025 erwartet Bilfinger weiteres profitables Wachstum: Der Umsatz wird zwischen 5,1 und 5,7 Mrd. € prognostiziert. Die EBITA-Marge wird bei 5,2 bis 5,8 Prozent erwartet und der Free Cashflow soll zwischen 210 und 270 Mio. € liegen. Bilfinger bestätigt seine gesetzten Mittelfristziele, die eine EBITA-Marge von 6 bis 7 Prozent, eine Cash Conversion von mindestens 80 Prozent sowie ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 4 bis 5 Prozent pro Jahr beinhalten.

Marktentwicklung: anhaltende Nachfrage nach Outsourcing

In einem volatilen Marktumfeld verzeichnete Bilfinger 2024 insgesamt eine anhaltende Nachfrage nach Outsourcing. Aufträge in der Pharma- und Biopharma-Industrie zeigten ein signifikantes Wachstum, das sich positiv auf die Geschäftsentwicklung von Bilfinger auswirkt. Darüber hinaus profitierte das Unternehmen von der Verlängerung langfristiger Verträge in der Öl- und Gasindustrie. Die Energiebranche bietet ein gemischtes Bild, da sich die von Investitionen abhängigen Projekte unterschiedlich entwickeln. Derweil stehen Chemie und Petrochemie vor Herausforderungen aufgrund steigender Kosten und einer Verlagerung der Kapazitäten. Über alle Branchen hinweg steigen die Anforderungen an eine höhere Effizienz und Nachhaltigkeit von Industrieanlagen. Gleichzeitig führen die steigende Produktionskomplexität, wachsende bürokratische Hürden, die fortschreitende Digitalisierung und der Fachkräftemangel dazu, dass Unternehmen die Planung, Fertigung und Wartung ihrer Anlagen verstärkt an Industriedienstleister auslagern. Bilfinger begegnet dieser Nachfrage gezielt mit seinem Geschäftsmodell.

„Unsere Kunden müssen sich derzeit in einem schwierigen Marktumfeld behaupten. Wir sind der Lösungspartner zur Verbesserung ihrer Effizienz und Nachhaltigkeit und steigern so ihre Wettbewerbsfähigkeit. Dass wir 2024 alle unsere Finanzziele erreicht haben, ist vor allem eine großartige Leistung aller Mitarbeitenden. Ihnen gilt mein besonderer Dank“, sagt Vorstandsvorsitzender Thomas Schulz.

Neuaufträge zur Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit

Beispiele für bedeutende Aufträge aufgrund der strategischen Positionierung von Bilfinger als Lösungsanbieter für die Industrie im vierten Quartal 2024:

- In den Niederlanden hat Bilfinger mit Hilfe des zugekauften Geschäfts einen 10-Jahres-Rahmenvertrag mit Gasunie abschließen können. Der Vertrag umfasst Engineering, Instandhaltung und Managementleistungen für das Gas-Transportnetz.
- Bilfinger und INEOS haben den langjährigen Vertrag für Engineering, Fertigung, Instandhaltung und Managementleistungen für vier Chemiewerke in Norwegen erneuert. Durch die Lösungen soll die Effizienz und Nachhaltigkeit der Anlagen erhöht werden.
- Aus Österreich liefert Bilfinger die Planung, Beschaffung und Fertigung von Komponenten, unter anderem einen Super Skid, zur Erhöhung der Produktionskapazitäten in einer pharmazeutischen Anlage.

Bilfinger wurde auch seinem eigenen Anspruch auf höhere Effizienz und Nachhaltigkeit gerecht. Das Unternehmen hat die Treibhausgas-Intensität auf Umsatzbasis gemäß dem GHG-Protokoll um 3 Prozent im Scope 1 und 2 reduziert. Seit 2024 werden nun alle Emissionen einschließlich der Kategorien der nachgelagerten Wertschöpfungskette beim Kunden (Downstream) gemäß GHG Protocol Scope 3 berichtet. Darüber hinaus wurde im vergangenen Jahr erstmals das Ziel erreicht, mehr als 0,5 Prozent des Umsatzes in Aus- und Weiterbildung zu investieren.

Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2024

Der **Auftragseingang** in 2024 erhöhte sich einschließlich des zugekauften Geschäfts um 13 Prozent auf 5.334 Mio. € (Vj. 4.735 Mio. €). Er stieg organisch um 2 Prozent und zeigt weiterhin die bestehende Nachfrage nach Outsourcing in einem volatilen Marktumfeld. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill) spiegelt mit 1,06 die insgesamt stabile Marktlage wider.

Der **Umsatz** nahm auf 5.037 Mio. € (Vj. 4.486 Mio. €) bzw. 12 Prozent zu. Das organische Wachstum von 2 Prozent resultiert aus dem Zuwachs in allen Segmenten. Bei Engineering & Maintenance Europe hat auch das zugekaufte Geschäft zum Wachstum beigetragen.

Das auf 547 Mio. € (Vj. 463 Mio. €) gestiegene **Bruttoergebnis** profitierte von der Umsetzung der Maßnahmen zur Steigerung der operativen Exzellenz. Die Bruttomarge legte auf 10,9 Prozent (Vj. 10,3 Prozent) zu. Trotz Inflation und zusätzlicher Kosten aus der Akquisition sank die



BILFINGER

Vertriebs- und Verwaltungskostenquote dank des Effizienzprogramms auf 6,3 Prozent (Vj. 6,6 Prozent).

Bilfinger hat seine **EBITA-Marge** im Geschäftsjahr 2024 mit einem Wert von 5,2 Prozent (Vj. 4,3 Prozent) erneut gesteigert. Insgesamt wurde ein **EBITA** von 264 Mio. € (Vj. 191 Mio. €) erzielt.

Der **Free Cashflow** entwickelte sich seit Jahresbeginn positiv und betrug im Geschäftsjahr 189 Mio. € (Vj. 122 Mio. €). Das **Konzernergebnis** liegt auf Vorjahresniveau bei 180 Mio. € (Vj. 181 Mio. €) und das Ergebnis je Aktie bei 4,79 € (Vj. 4,84 €). Im Vorjahr trug die Aktivierung latenter Steuern im Wert von 61 Mio. € zur Steigerung des Konzernergebnisses bei. Das um Sondereinflüsse bereinigte und mit einer normalisierten Steuerquote ermittelte Konzernergebnis erhöhte sich auf 169 Mio. € (Vj: 117 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt 4,51 € (Vj: 3,12 €). Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 14. Mai 2025 vorschlagen, eine erhöhte Dividende von 2,40 € (Vj: 1,80 €) je Aktie auszuschütten. Damit sollen die Anteilseigner angemessen an der positiven operativen Entwicklung von Bilfinger im abgelaufenen Geschäftsjahr beteiligt werden. Die Ausschüttungsquote beträgt bezogen auf das bereinigte Konzernergebnis 53 Prozent (Vj: 58 Prozent). Die Dividendenpolitik sieht eine Ausschüttung von 40 bis 60 Prozent des bereinigten Konzernergebnisses vor.

Prognose für 2025

Bilfinger rechnet auch für 2025 mit einem deutlichen Wachstum. Die Prognose markiert einen bedeutenden Fortschritt auf dem Weg zur Erreichung der Mittelfristziele. Bilfinger erwartet einen Umsatz zwischen 5,1 und 5,7 Mrd. € (Vj. 5.037 Mio. €) und eine EBITA-Marge von 5,2 bis 5,8 Prozent (Vj. 5,2 Prozent).

Beim Free Cashflow ist ein Wert zwischen 210 und 270 Mio. € (Vj. 189 Mio. €) zu erwarten. Um diese Ziele zu erreichen, setzt Bilfinger auf eine weiter geschärfte Positionierung als Lösungsanbieter und einen verstärkten Fokus auf profitables Wachstum.



Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €						
	Q4			GJ		
	2024	2023	Δ in %	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	1.337	1.236	8% (org: -5%)	5.334	4.735	13% (org: 2%)
Auftragsbestand	4.120	3.385	22% (org: 7%)	4.120	3.385	22% (org: 7%)
Umsatzerlöse	1.362	1.195	14 (org: 2%)	5.037	4.486	12% (org: 2%)
Bruttomarge (in %)	10,1	10,3		10,9	10,3	
EBITDA	109	99	10%	382	289	32%
EBITA	75	69	8%	264	191	39%
<i>davon Sondereinflüsse</i>	1	0		7	-1	-
EBITA-Marge (in %)	5,5	5,8		5,2	4,3	
Konzernergebnis ¹⁾	52	108 ¹⁾	-52%	180	181 ¹⁾	-1%
Konzernergebnis je Aktie (in €) ¹⁾	1,38	2,89 ¹⁾	-52%	4,79	4,84 ¹⁾	-1%
Operativer Cashflow	103	121	-15%	248	151	64%
Free Cashflow	84	134	-37%	189	122	55%
<i>davon Sondereinflüsse</i>	-12	-16		37	27	36%
Brutto-Investitionen in Sachanlagen	20	14	42%	63	59	8%
Mitarbeitende (Anzahl am Stichtag)	31.478	28.650	10%	31.478	28.650	10%

1) Im Jahr 2023 führte die Aktivierung latenter Steuern in Höhe von 61 Mio. € zu einer Steigerung des Konzernergebnisses.



BILFINGER

Bilfinger ist ein international tätiger Industriedienstleister. Ziel der Konzerntätigkeit ist es, die Effizienz und Nachhaltigkeit von Kunden aus der Prozessindustrie zu steigern und sich hierfür als Partner Nummer 1 im Markt zu etablieren. Dabei deckt das umfassende Leistungsportfolio von Bilfinger die gesamte Wertschöpfungskette von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage und Instandhaltung über die Erweiterung und Generalrevision von Anlagen bis hin zu digitalen Anwendungen ab.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsbereichen: Engineering & Maintenance und Technologies. Bilfinger ist überwiegend in Europa, in Nordamerika und im Mittleren Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen aus den Bereichen Energie, Chemie & Petrochemie, Pharma & Biopharma sowie Öl & Gas. Mit seinen gut 30.000 Mitarbeitenden hält der Konzern höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards ein und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von über 5 Milliarden €. Um seine Ziele zu erreichen, hat Bilfinger zwei strategische Hebel identifiziert: die Positionierung als führendes Unternehmen in der Steigerung von Effizienz und Nachhaltigkeit und die operative Exzellenz, welche die Leistungsfähigkeit der Organisation verbessern wird.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

